

Inhalt

Vorwort	9
I. LEBEN	17
1. Von Porbandar bis London und zurück	18
§ 1. <i>Ich möchte einfach die Geschichte meiner Experimente mit Wahrheit erzählen</i>	18
§ 2. <i>Die unmögliche Aufgabe, ein englischer Gentleman zu werden</i>	32
§ 3. <i>Ich vervollständigte die Europäisierung</i>	38
2. Licht in den Schwarzen Kontinent	44
§ 4. <i>Der Richter starrte mich an und forderte mich auf, meinen Turban abzusetzen</i>	44
§ 5. <i>Der Grundsatz des Satyagraha war entstanden, bevor der Name erfunden wurde.</i>	65
§ 6. <i>Ein Zulu-Häuptling riet seinem Volk, die neu erhobene Steuer zu verweigern</i>	66
§ 7. <i>Der große Marsch</i>	77
3. Der Diener der Wahrheit	81
§ 8. <i>Das Land lernte die erste Lektion in Satyagraha</i>	81
§ 9. <i>Den ersten Schock erlitt ich durch das Rowlatt-Gesetz, dann folgten die Grausamkeiten des Panjab</i>	101
4. Unterwegs zur Freiheit	128
§ 10. <i>Wie sollte Indien als eine Nation überleben und der langsame Hungertod des Volks vermieden werden?</i>	128

§ 11.	<i>Ich möchte Ihnen ein Mantra geben: Handeln oder sterben – wir sollen Indien befreien oder dabei sterben</i>	144
§ 12.	<i>Ich habe Indien nicht überzeugt – Gewalt herrscht überall</i>	159
II.	WERK	171
5.	Die Wahrheit und ihre Farben	173
§ 13.	<i>Der Wahrheitsbegriff in den philosophi- schen Strömungen Europas</i>	174
§ 14.	<i>Mögliche Entsprechungen bei Gandhi</i>	177
6.	Gott: Der Elefant und die Wahrheit	187
§ 15.	<i>Die indische »Theorie« der Kohärenz</i>	187
§ 16.	<i>Relative und absolute Wahrheit</i>	188
§ 17.	<i>sat, das Sein als Wahrheit</i>	191
§ 18.	<i>cit, das Bewußtsein, und ananda, die Glückseligkeit, als Gott</i>	194
§ 19.	<i>Gott mit und ohne Bestimmungen – ein Rückblick auf sat cit ananda</i>	197
§ 20.	<i>Gott und das Gebet</i>	202
§ 21.	<i>Ästhetik und Kunst</i>	204
7.	Gewaltlosigkeit: Das Gesetz unserer Spezies und die Tollwut	207
§ 22.	<i>Wahrheit als das Ziel und Gewalt- losigkeit als der Weg</i>	207
§ 23.	<i>Gewaltlosigkeit als ein ethisches Prinzip in den religiösen und philosophischen Traditionen Indiens</i>	209
§ 24.	<i>Gewaltlosigkeit bei Gandhi als das Gesetz unserer Spezies.</i>	212
§ 25.	<i>Enthaltsamkeit als ein Gelübde und die Frauenfrage</i>	217
§ 26.	<i>Positive Seiten der Gewaltlosigkeit.</i>	221

§ 27.	<i>Setzt die Gewaltlosigkeit gewisse Umstände oder Übung voraus?</i>	224
§ 28.	<i>Gandhi und die Juden.</i>	227
§ 29.	<i>Grenzen der ahimsa – Hunde, Affen und Menschen</i>	230
§ 30.	<i>Definition der ahimsa und des Rätsels Lösung</i>	236
8.	<i>Satyagraha: Die ethische Waffe der Umwandlung.</i>	239
§ 31.	<i>Schließt Religion die Politik aus?</i>	239
§ 32.	<i>Der passive Widerstand ist kein Satyagraha.</i>	241
§ 33.	<i>Das Satyagraha</i>	242
§ 34.	<i>Vratas oder Ashram-Gelübde</i>	246
§ 35.	<i>Satyagraha und die Umwandlung der Klassengesellschaft.</i>	256
§ 36.	<i>Der Staat und die aufgeklärte Anarchie.</i>	266
§ 37.	<i>Die Dorfrepubliken als Bollwerk gegen äußere Aggressoren</i>	271
9.	<i>Der Körper und die Freiheit von Krankheit.</i>	275
§ 38.	<i>Kritik der modernen Medizin</i>	275
§ 39.	<i>Der Mensch als Teil der Natur – die Methoden des Naturheilverfahrens</i>	280
§ 40.	<i>Die lebenspendende Ernährung und der ethische Umgang mit ihr</i>	286
§ 41.	<i>Brahmacharya, die Enthaltensamkeit</i>	291
§ 42.	<i>Urintherapie?</i>	294
§ 43.	<i>Gott als Allheilmittel</i>	295
10.	<i>Gandhi und die esoterischen Traditionen Indiens</i>	296
§ 44.	<i>Gandhi und die Yogasutras von Patanjali</i>	297
§ 45.	<i>Körper und Seele.</i>	300

III. WÜRDIGUNG	303
11. Ist Gandhi überholt?	304
§ 46. <i>Gewaltlosigkeit im kulturellen und religiösen Kontext</i>	305
§ 47. <i>Die Atombombe</i>	307
§ 48. <i>Wirtschaft und Industrialisierung</i>	308
§ 49. <i>Vermengung der Religion mit Politik</i>	310
§ 50. <i>Schlußwort</i>	313
Verzeichnis der Abkürzungen	317
Glossar der Sanskrit-Ausdrücke	318
Literatur	320
Zum Autor	325